

Anlässlich des 47. Jahrestages der Oglala-Ereignisse, die sich am 26. Juni 1975 im Reservat Pine Ridge in Süddakota ereigneten, fanden zahlreiche Initiativen statt, um an die Geschichte von Leonard Peltier zu erinnern und seine Freilassung zu fordern.

Es gab Treffen in Monza, Mailand und Turin (wie auch in zahlreichen Städten in Deutschland, aber auch in der Schweiz, in Frankreich und bald in Spanien), aber wir wollen uns auf zwei der interessantesten Momente konzentrieren: das Treffen im Presidio von San Didero (Valsusa) in Anwesenheit einer netten Delegation der No-Tav-Bewegung und das Presidio auf der Piazza Duomo in Mailand, das gestern am späten Nachmittag stattgefunden hat.

Freitag, 24. Juni, 18 Uhr in San Didero, vor dem Blockhaus, wo die Ordnungskräfte eine Phantombaustelle für einen hypothetischen Autohafen verteidigen. Einige Leute waren schon früher gekommen, um alles vorzubereiten, das Transparent so gut wie möglich auszulegen, die Stühle aufzustellen, viele, viele Leute kamen, auch die bekanntesten Gesichter waren da: Nicoletta Dosio, Alberto Perino, Guido Fissore, Emilio Scalzo, Loredana Bellone, Gigi Richetto, wir umarmten uns, so gut wir konnten. Auch Alessio Lega, der erst vor kurzem Leonards Geschichte kennengelernt hatte, war sofort dabei; seine Lieder versetzen uns in ferne Räume und Zeiten.

Die Geschichte der Unterdrückung der Indianerbewegung in den USA in den frühen 1970er Jahren durch die Regierung und das FBI wird hier im Tal schnell verstanden, die Ähnlichkeiten sind zahlreich. Was seit 30 Jahren in diesem Tal geschieht, ist, zwanzigfach multipliziert, vergleichbar mit dem, was seit über 500 Jahren auf einem ganzen Kontinent geschieht: Die Logik, die Methoden sind identisch. Man fühlt sich nahe, solidarisch, vereint.

Emilio Scalzo trägt ein Leonard gewidmetes T-Shirt, kämpft damit, sich in seinem Stuhl aufzusetzen, scheint aufstehen zu wollen, um den Käfig zu öffnen, in dem ein Mann seit fast 47 Jahren eingesperrt ist. Nicoletta Dosio (die sich dem Alter von Peltier sehr nahe fühlt) fordert uns auf, den Kampf fortzusetzen, Widerstand zu leisten, und wenn es in Ordnung ist, sich zu empören, muss man wissen, wie man rebelliert.

Und als jemand fragt, wie sie von hier aus helfen können, stellt Alberto Perino die Hypothese auf, dass dieses Präsidium nach Leonard Peltier benannt ist... Großer Applaus: Sie werden nun die Möglichkeit überprüfen, aber selbst diese Hypothese erwärmt die Herzen derjenigen, die gekommen sind, um die Geschichte der amerikanischen Ureinwohner zu erzählen.

Gestern, 27. Juni, 18.30 Uhr, brütende Hitze auf der Piazza Duomo in Mailand. Inmitten zahlreicher Absperrungen und einer riesigen Bühne, auf der sich Soundchecks abwechseln, wird das lange, alte Transparent entrollt, und mehr als eine Stunde lang entdecken die zahlreichen Passanten und Schaulustigen auf dem Platz für einen Moment diese absurde Geschichte: die eines Mannes, der am 6. Februar 1976 im Alter von 31 Jahren ins Gefängnis kam und noch immer unter einem Hochsicherheitsregime inhaftiert ist. Peltier ist 77 Jahre alt und kann nicht mehr. Denken wir auch an Julian Assange, der Gefahr läuft, ein zukünftiger Peltier-Fall zu werden. Deshalb schreien, singen, spielen wir und tun alles, was wir können, um den Mantel des Schweigens zu brechen, der diese Wahrheiten verdunkelt.

Die Bursting Brass sind wieder einmal bei uns, in der Sonne. Ihre Musik begleitet uns und gibt uns allen das Gefühl, weniger allein zu sein. Silvia Zaru singt ein paar schaurige Stücke. Die Namen Nicola und Bart * klingen noch hundert Jahre später nach. Wir rufen "FREE LEONARD PELTIER..." in der

Überzeugung, dass diese Worte aufprallen werden und der Wind sie weit weg tragen wird, bis sie den Ozean und die Gitterstäbe einer Zelle in Florida überqueren.

Danke an alle, die diese Tage für Peltier und alle politischen Gefangenen@ möglich gemacht haben.

**** Anmerkung MK: Nicola und Bart sind die Vornamen der beiden italienisch-stämmigen Anarchisten Sacco und Vanzetti, die in den USA 1927 trotz mangelhafter Beweisführung und millionenfachen weltweiten Protestes hingerichtet wurden***

https://de.wikipedia.org/wiki/Sacco_und_Vanzetti